

Aero- und Modellclub »Feuervogel« startet Schulung – Erstes Treffen am Sonntag

Kurs für alle, die schon immer vom Fliegen geträumt haben

■ Büllingen

Für alle, die Ultraleichtfliegen erlernen möchten, wird in Büllingen eine Schulung angeboten. Ein erstes Treffen zu diesem theoretischen Kurs findet am kommenden Sonntag, dem 18. Dezember, um 17 Uhr, im Clubheim des Feuervogel Büllingen, Am hohen Berg 15 in Büllingen statt.

In den kommenden Wochen wird im Clubheim des Aero- und Modellclubs »Feuervogel« eine theoretische Schulung für zukünftige UL-Piloten stattfinden. Angesprochen sind vor allem jung gebliebene Flugbegeisterte aus der Umgebung von Büllingen, also Menschen aus der belgischen und deutschen Eifel. Der Club bietet eine hervorragende Infrastruktur, ein vorbildliches Flugfeld, viele erfahrene UL-Piloten sowie eine familiäre Atmosphäre.

Verantwortung

Fliegen ist kein Kinderspiel, sondern immer mit einem gewissen Risiko verbunden, das aber durch weitsichtiges und seriöses Verhalten nahezu ganz ausgeschlossen werden kann. Deshalb muss ein Pilot immer sehr diszipliniert sich selbst und anderen gegenüber sein. Gefragt sind daher ver-



Bevor es in die Luft geht, müssen die Absolventen sich einer medizinischen Untersuchung unterziehen.

antwortungsbewusste Männer und Frauen mit Flugbegeisterung und Durchhaltevermögen. Die Teilnehmer des Kurses müssen eine theoretische und eine praktische Prüfung ablegen. Auf die theoretische Prüfung werden die Interessenten gemeinsam im Zuge einer Unterrichtsreihe vorbereitet. Diese findet in den kommenden Wochen im Clubhaus des Aero- und Modellclubs »Feuervogel« bei Büllingen statt.

Die praktische Ausbildung findet ebenfalls in Büllingen statt. Wer mit dem praktischen Üben beginnen will, muss eine medizinische Untersuchung absolvieren und dann eine Übungslizenz und ein Flugbuch bei der Luftfahrtbehörde beantragen. Nach Ablegen der theoretischen Prüfung im Luft-

fahrtministerium ist die Übungslizenz zwei Jahre lang gültig. Nach erfolgreichem Ablauf der (durchschnittlich 15) praktischen Flugstunden wird der Schüler irgendwann »freigelassen« und muss etwa 30 Stunden im Alleinflug unter der Aufsicht eines Fluglehrers absolvieren.

Nach Ablauf dieser Frist wird die praktische Prüfung vor dem Fluglehrer abgelegt, bestehend aus einer Navigation und einigen Präzisionsnotlandungen ohne Motor. Danach wird die definitive Lizenz erteilt, die alle zwei Jahre erneuert werden muss (mit medizinischem Zeugnis).

Der theoretische Kurs kostet 80 Euro. In diesem Preis sind alle Kosten für den Raum und die Unterrichtsvorbereitung inbegriffen. Die Teilnah-

me verpflichtet weder zu einer Mitgliedschaft im Club noch zur weiteren praktischen Ausbildung.

Kosten

Später hängen die Kosten für die Lizenz von der Schnelligkeit des praktischen Erlernens und von der Intensität des Fliegens und den Ansprüchen an die Maschine ab. Insgesamt kann man sagen, dass die Ultraleichtfliegerei kostenmäßig etwa dem Motorradfahren entspricht.

Wer seit Kindertagen vom Fliegen geträumt hat und wenn es nun in den Fingerspitzen juckt, der sollte nicht zögern, sich zu melden.

☺ Weitere Infos unter www.feuvogel.be.